

nungsliebe, sowie tadellose Treue und Redlichkeit bewiesen und deswegen unsere vollständige Zufriedenheit erworben hat.

Wien, den 23. Januar 1862.

**Prandel & Meyer.**

Herrn Carl Ludwig Petrick aus Riga, welcher vom 10. October 1861 bis heute in unserem Geschäfte die Stelle eines Gehilfen bekleidete, ertheilen wir bei seinem Austritte hiermit das Zeugniß, dass derselbe den ihm übertragenen Posten zu unserer vollkommenen Zufriedenheit ausgefüllt hat.

Wien, den 31. Mai 1862.

**Prandel & Meyer.**

Herr Carl Ludwig Petrick aus Riga hat vom 1. Juni 1862 bis 1. October 1862, das ist die Saison-Zeit, als Geschäftsführer meiner Ischler Filiale mein Interesse daselbst in jeder Beziehung wahrgenommen und vertreten. Ich hatte Gelegenheit, Herrn Petrick's vielseitige Kenntnisse, äusserste Genauigkeit und Pünktlichkeit, sowie seinen reellen Charakter kennen zu lernen; und indem ich diese seine vorzüglichen Eigenschaften in voller Anerkennung erwähne, kann ich nicht umhin, ihm besten Erfolg zu wünschen und zu prophezeien, wo immer er sich hinwenden mag.

Gmunden, den 1. October 1862.

**Eduard Hüllverding.**

[22670.] Schwerin, den 1. September 1862.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich, durch Gesundheitsrücksichten veranlasst, nach 25jährigem Besitz, das Sortimentsgeschäft der von mir unter der Firma:

**Stiller'sche Hofbuchhandlung**

geführten Handlung an

Herrn C. Bolhoevener aus Bielefeld

nebst allen Activis und den seit 1862 entstandenen Passivis am 1. September dieses Jahres verkauft habe. Passiva aus früherer Zeit sind nicht vorhanden. Etwaige kleine Differenzen wurden sofort nach Richtigstellung der Rechnung von mir geordnet.

Den Verlag der Stiller'schen Hofbuchhandlung debitire ich künftig unter der Firma:

**Didier Otto's Verlag.**

Ich bitte, mir ein Conto anzulegen, darauf alles seit Januar 1862 vom Verlag Gelierte, alle Disponenda desselben, alle mir zukommenden Saldo-Reste zu notiren.

Auf das Conto der Stiller'schen Hofbuchhandlung sind alle Sortimentssendungen v. 1. Jan. 1862 und Disponenden Ostermesse 1862 — Ihre Genehmigung vorausgesetzt — zu buchen.

Ich empfehle meinen Nachfolger im Sortiment Ihrem Wohlwollen. Einer Empfehlung meiner Seits bedarf es um so weniger, als die geachtetsten Firmen solche Zeugnisse über ihn ablegen, dass das meinige kaum nöthig ist, um ihm bei meinen Herren Collegen das nöthige Vertrauen zu erwerben. Nur das will ich bemerken, dass Herr Bolhoevener eine durchaus achtungswerthe Persönlichkeit ist, dem auch die Mittel zur kräftigen Fortführung der alten, seit 50 Jahren in Schwerin existirenden Firma nicht fehlen.

Meinen Herren Collegen danke ich für

den mir seit 25 Jahren hindurch gewährten Credit und die vielfachen Beweise ihrer freundlichen Gesinnung gegen die von mir vertretene Firma.

Hochachtungsvoll

**Didier Otto.**

Schwerin, den 20. November 1862.

P. P.

Das Ihnen in Vorstehendem mitgetheilte Circular des Herrn Didier Otto ist das letzte, das derselbe an den Buchhandel gerichtet hat. Statt die erhoffte Genesung zu finden, ist Herr Otto am 6. d. Mts. von langen und schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden.

Indem ich, als sein Geschäftsnachfolger, die traurige Pflicht erfülle, Sie hiervon in Kenntniß zu setzen, bin ich überzeugt, dass Alle, die den vortrefflichen Mann kannten, demselben ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Nach erlangter Concession erlaube ich mir, im Anschluss an die Mittheilung des Herrn Otto Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass ich das von mir erworbene Sortimentsgeschäft, welches ich mit allen Activen und Passiven übernehme, unter der bisherigen Firma

**Stiller'sche Hofbuchhandlung**

in unveränderter Weise fortführen, und demgemäss die Rechnung des laufenden Jahres in der nächsten Ostermesse saldiren werde.

Seit zwölf Jahren dem Buchhandel angehörend, lassen mich die während dieser Zeit in fünf der geachtetsten Handlungen erworbenen Erfahrungen, bei Ordnung und angestrebter Thätigkeit, auf einen gedeihlichen Fortgang des Geschäftes hoffen. Indem ich mir erlaube, auf die wohlwollende Empfehlung zu verweisen, mit der mich meine früheren Herren Prinzipale in den Kreis der Collegen einführen, hoffe ich, dass meine Bitte um Fortdauer Ihres Vertrauens keine vergebliche sein wird.

Infolge freundschaftlicher Beziehungen zu Herrn W. Einhorn hat Herr E. F. Steinacker die Commission für Leipzig übernommen, für Berlin wird Herr R. Gaertner dieselbe auch ferner zu besorgen die Güte haben. In Betreff des vom Sortiment getrennten Verlagsgeschäftes erlaube ich mir hinzuzufügen, dass letzteres einstweilen, bis darüber weitere Bestimmung getroffen wird, unter der Firma:

**Didier Otto's Verlag**

für Rechnung der verwitweten Frau Otto unter meiner Leitung fortgeführt und in Leipzig von Herrn Im. Müller als Commissionär vertreten wird.

Hochachtungsvoll

**Carl Bolhoevener,**

Firma: Stiller'sche Hofbuchhandlung.

Den Inhalt des vorstehenden Circulars bestätige ich in seinem ganzen Umfange.

Auguste Otto  
geb. Holm.

Mit Freuden erfüllen wir den Wunsch des Herrn Carl Bolhoevener, ihn bei der Uebernahme der Stiller'schen Hofbuchhandlung in Schwerin den Collegen zu empfehlen, da wir Gelegenheit gehabt haben, seinen ehrenhaften Charakter und seine Geschäftstüchtigkeit während seines

mehrfährigen Aufenthalts in unsern Geschäften kennen und schätzen zu lernen.

Wir sind überzeugt, dass Herr Bolhoevener in jeder Weise der Handlung, deren Besitzer er jetzt geworden ist, den guten Ruf bewahren wird, den dieselbe stets im Buchhandel genossen hat.

**Velhagen & Klasing** in Bielefeld.

**J. F. Steinkopf** in Stuttgart.

**Fr. Frommann** in Jena.

**E. F. Steinacker** in Leipzig.

**Justus Perthes** in Gotha.

[22671.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns anzuzeigen, daß wir unsere Filialhandlung in Rottenburg a/N. unterm Heutigen an Herrn Georg Schmid daselbst ohne Passiva käuflich abgetreten haben.

Bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin, dem bisherigen Geschäftsführer, Herrn D. Kächling, unsere Anerkennung für dessen Sorgfalt und unverbrochene Thätigkeit auszusprechen.

Hochachtung

Tübingen, den 1. December 1862.

**Oständer'sche Buchhandlung.**

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung, beehre ich mich anzuzeigen, daß ich diese Filialbuchhandlung heute übernommen und mit meinem hiesigen Geschäfte vereinigt habe.

Ergebenst

Rottenburg a/N., den 1. December 1862.

**Georg Schmid.**

[22672.] Die Besorgung unserer Commissionen für Leipzig hat Herr Gustav Brauns gefälligst übernommen.

Pernau.

**H. Jacoby & Co.**

**Commissionswechsel.**

[22673.] Von jetzt an hat Herr Otto Voigt in Leipzig meine Commission zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt, und bitte ich, alles für mich Bestimmte nur an genannten Herrn zu übergeben.

Stuttgart, den 1. November 1862.

**Heinrich Köhler.**

**Verkaufsanträge.**

[22674.] Eine Leihbibliothek von 3246 Bänden, wohl erhalten, habe ich zu verkaufen. Dieselbe war Eigenthum des Herrn F. B. Stopp in Tetschen und ging mittelst Kaufes bei Uebernahme dessen Buchhandlung in meinen Besitz über; da ich aber bereits in Tetschen eine Leihbibliothek hatte, als ich die Stopp'sche kaufte, so ist mir dieselbe entbehrlich und habe ich mich entschlossen, sammt dem vorhandenen Vorrath von Katalogen dieselbe zu verkaufen. Kataloge befinden sich bei meinem Commissionär, Herren Voigt & Günther in Leipzig, und steht ein Exemplar gratis zu Diensten.

Prag, im December 1862.

**Heinr. Weren.**

[22675.] Eine kleine Musikantenteilanstalt, über 2000 Nummern umfassend, darunter gediegene Compositionen, deren manche im Preise von 2 bis 8 Thln. sind, ist wegen Mangel an Raum und Zeit zum gehörigen Betriebe um 350 Thaler zu verkaufen. Die Exped. d. Bl. wird die Güte haben, Anträge unter E. K. # 8. zu befördern.